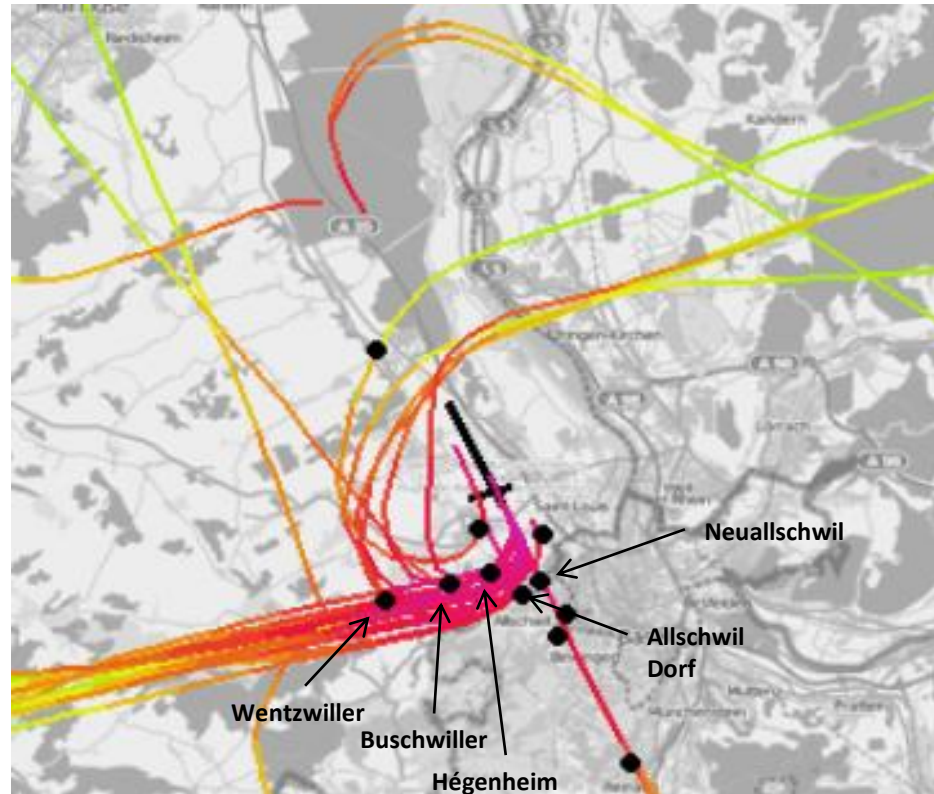


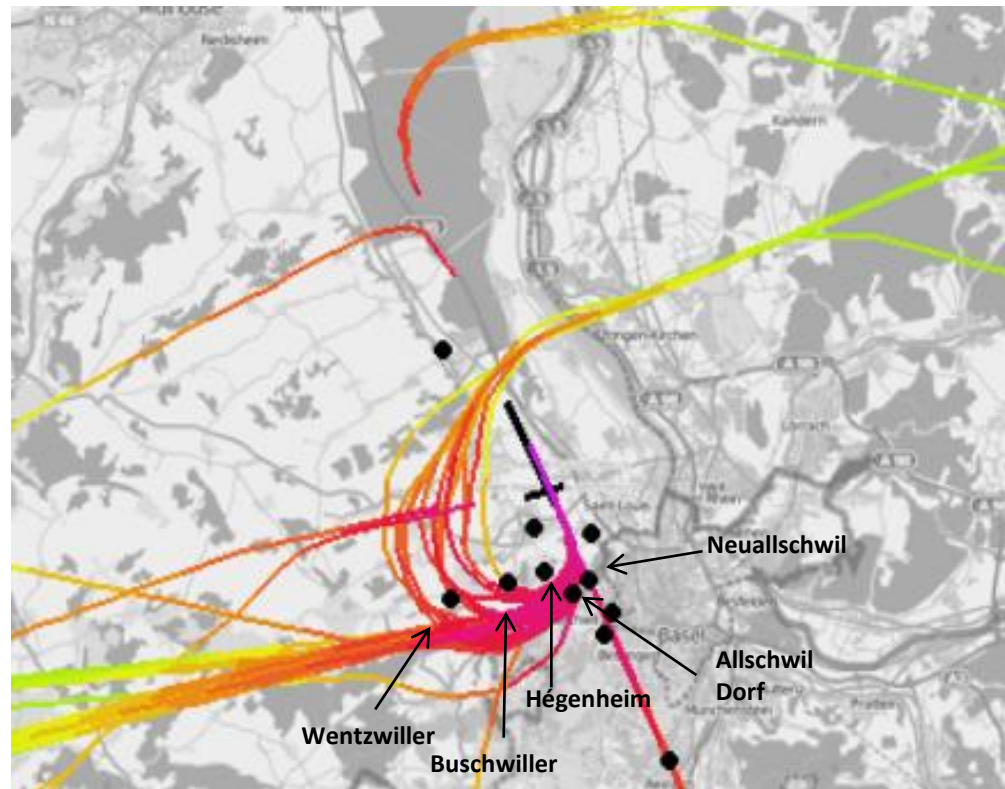
Flugspuren EAP Samstag 24.8.2013, Abflüge von 06-14 Uhr



Quelle: DFLD (Deutscher Fluglärmdienst)

Aus dem Bild ist ersichtlich wie im Sommer 2013 die meisten Flugzeuge in der Bandbreite zwischen Hégenheim und Allschwil Dorf abdrehen und somit fast eine Ideallinie über wenig bewohntes Gebiet flogen.

Flugspuren EAP Samstag 22.8.2015, Abflüge von 06-14 Uhr



Quelle: DFLD (Deutscher Fluglärmdienst)

Die Fluglinien haben sich heute klar zu Ungunsten der Schweiz verschoben. Hauptsächlich davon betroffen sind Allschwil Dorf und Neualschwil, aber auch das Gebiet Neubad und Teile von Binningen. Es fällt auf, dass die Rechtswende nicht beim räumlich exakt definierten Punkt BS 376 eingeleitet wird, sondern fast 1 km weiter südlich. Die meisten Flugspuren verlaufen nun klar unterhalb der 3 französischen Dörfer Wentzwiller, Buschwiller und Hégenheim.

Das Resultat von RNAV

Die Verschiebung der Flugspuren nach Süden ist auf die Einführung des RNAVs, das satellitengestützte Navigationssystem, zurückzuführen, welches der EuroAirport im Sommer 2014 in Betrieb nahm um angeblich die räumliche Streuung der Starts zu verringern. Aufgrund der viel höheren Bevölkerungsdichte in der Schweiz sind nun jedoch mehr Anrainer vom Fluglärm betroffen.